

III. Glossar.*

r^o = recto (Vorderseite); v^o = verso (Rückseite).

- abonnement 9r^o 5 „vgl. abonneement“.
achappe s. **eschapper**.
achiver 3 v^o 13 „vgl. H. 3 achever“.
actendre 6 v^o 14, actandre 2 v^o 23 „vgl. attendre“.
admender 4 r^o 15, 5 v^o 23 f. (2×) etc.,
admander 8 r^o 2, amander 4 r^o 9,
9 r^o 19 etc.; pc. prs. admendent
7 r^o 14 f. „vgl. amender“.
advenant 5 v^o 13 „vgl. H. 6 avenant“.
advient 4 v^o 5, 25 etc. „vgl. avenir“.
afforez 9 v^o 24 „vgl. H. 3 affeurer“.
afonse s. **effonce**.
aideroient 3 v^o 20 „vgl. H. 3 aideroint“.
aient s. **aver**.
aineois 3 r^o 19, ainczois 22 „vgl. H. 2“.
ainsi 6 v^o 3, ainsin 3 v^o 19, 5 v^o 18 etc.
„vgl. ainssi“.
aller 2 v^o 16, 7 r^o 12 etc.; pl. allans
8 v^o 8 „vgl. aler“.
amande 7 r^o 9 „vgl. amende“.
amander s. **admender**.
amareges 8 r^o 13 „vgl. H. 3 amarage“.
amendement 10 r^o 11 „vgl. H. 3“.
amerree 10 r^o 20 „vgl. amarer“.
amis 4 v^o 22, 10 v^o 16 „vgl. H. 3 amy“.
an 10 v^o 25, ans desgl. „vgl. H. 3“.
anchre 7 v^o 21; anchres 8 r^o 7 f. „vgl.
ancre“.
ancree 4 r^o 10 „vgl. H. 3“.

* Worte, welche in dem Glossar des „Seerechtes von Oléron nach der Handschrift Troyes n^o 1386“ [Heft 1 der „Sammlung älterer Seerechtsquellen“] bereits angeführt sind, wurden in das vorliegende nicht aufgenommen. Sind Worte in den beiden Handschriften nur in der Form oder Orthographie verschieden (haben also Etymon und Bedeutung gemeinsam), so wurde stets auf das Glossar des 1. Heftes durch „vgl. . . .“ verwiesen. Dagegen ist auf die Glossare der anderen Oléron-Hefte durch „vgl. Heft 2 . . .“ etc. nur dann Bezug genommen, wenn dort das Etymon und die Bedeutung des betreffenden Wortes bereits angegeben ist.

Die Abkürzungen sind die allgemein üblichen. Fast alle Nominalformen wurden unter dem obl. sg. als Stichwort und sämtliche Verbalformen unter dem inf. als Stichwort zusammengestellt. Beim Substantiv etc. ist die Pluralform, welche gleich dem Singular (Stichwort) + s oder gleich dem Singular ist, durch -s abgekürzt bzw. nicht besonders gedruckt, swv. heißt schwaches, stv. starkes Verbum, wobei die folgende römische Zahl die betr. Klasse bezeichnet. Da beim Verbum meistens die 3. Person sg. vorkommt, wurde nur zu der Pluralform „pl.“ gesetzt. — Die Zahlen hinter der deutschen Bedeutung beziehen sich auf das Stichwort. Die großen vor r^o und v^o stehenden Zahlen bezeichnen das Blatt der Handschrift, die folgenden hochgestellten kleinen Zahlen die Zeilen dieses Blattes. Ferner sind folgende Abkürzungen benutzt: ein hochgestelltes f., wenn ein Wort in der Handschrift teilweise auf die folgende Zeile geschrieben ist; ein eingeklammertes 2×, wenn das betreffende Wort zweimal in derselben Zeile vorkommt; ein desgl., wenn die Belegstelle eines Wortes dieselbe ist, wie die des vorhergehenden Wortes. Bei unvollständiger Angabe eines Citates vgl. die vorhergehenden. Wenn möglich wurden immer zwei Belegstellen für ein Wort citiert, bei häufigerem Vorkommen steht ein „etc.“. Konjizierte Worte sind in runde Klammern gesetzt (ebenso ev. die betr. Belegstellen).